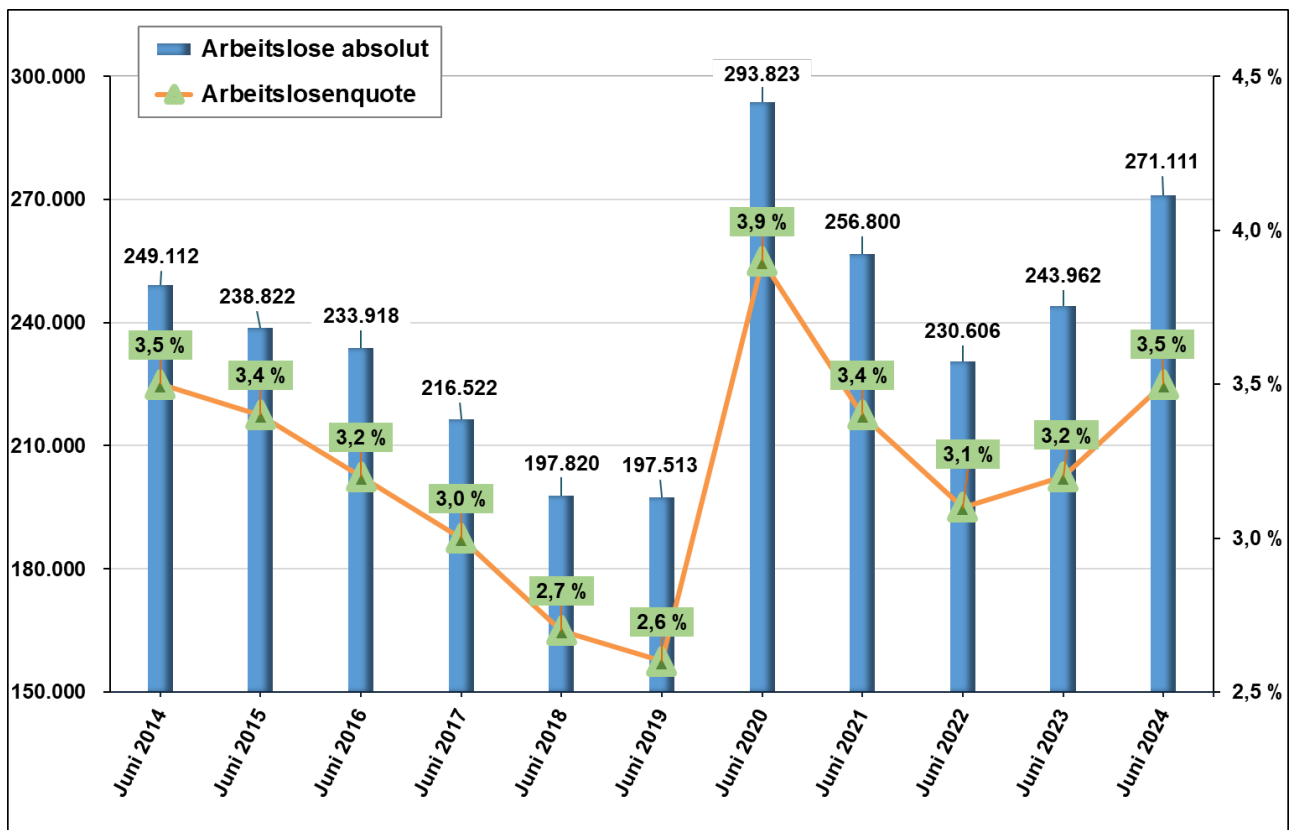


Bayerns Arbeitsmarkt im Juni 2024

- Die **Arbeitslosenquote** liegt im Juni im Vergleich zum **Vormonat** weiterhin unverändert bei 3,5 %. Die **Arbeitslosigkeit** in Bayern ist gegenüber Mai 2024 **leicht gestiegen**. Insgesamt sind 271.111 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind + 1.262 bzw. + 0,5 % Arbeitslose mehr als im Monat zuvor. Die bereits in den Vormonaten spürbare **konjunkturelle Schwäche** setzt sich weiter fort. Bayern hat weiterhin **bundesweit die niedrigste** Arbeitslosenquote, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,8 %) und auch deutlich unter der Baden-Württembergs (4,1 %).
- Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im **Vorjahresvergleich** um rund + 27.100 Personen bzw. + 11,1 % deutlich **erhöht**. Die **Arbeitslosenquote stieg** um 0,3 %-Punkte. Mehr als die Hälfte dieses Anstiegs basiert auf Arbeitslosen mit deutscher Staatsangehörigkeit, deutliche Zuwächse unter ausländischen Arbeitslosen sind u. a. bei Ukrainern (+ 1.573), Syrern (+ 1.490) und Rumänen (+ 1.094) zu verzeichnen.

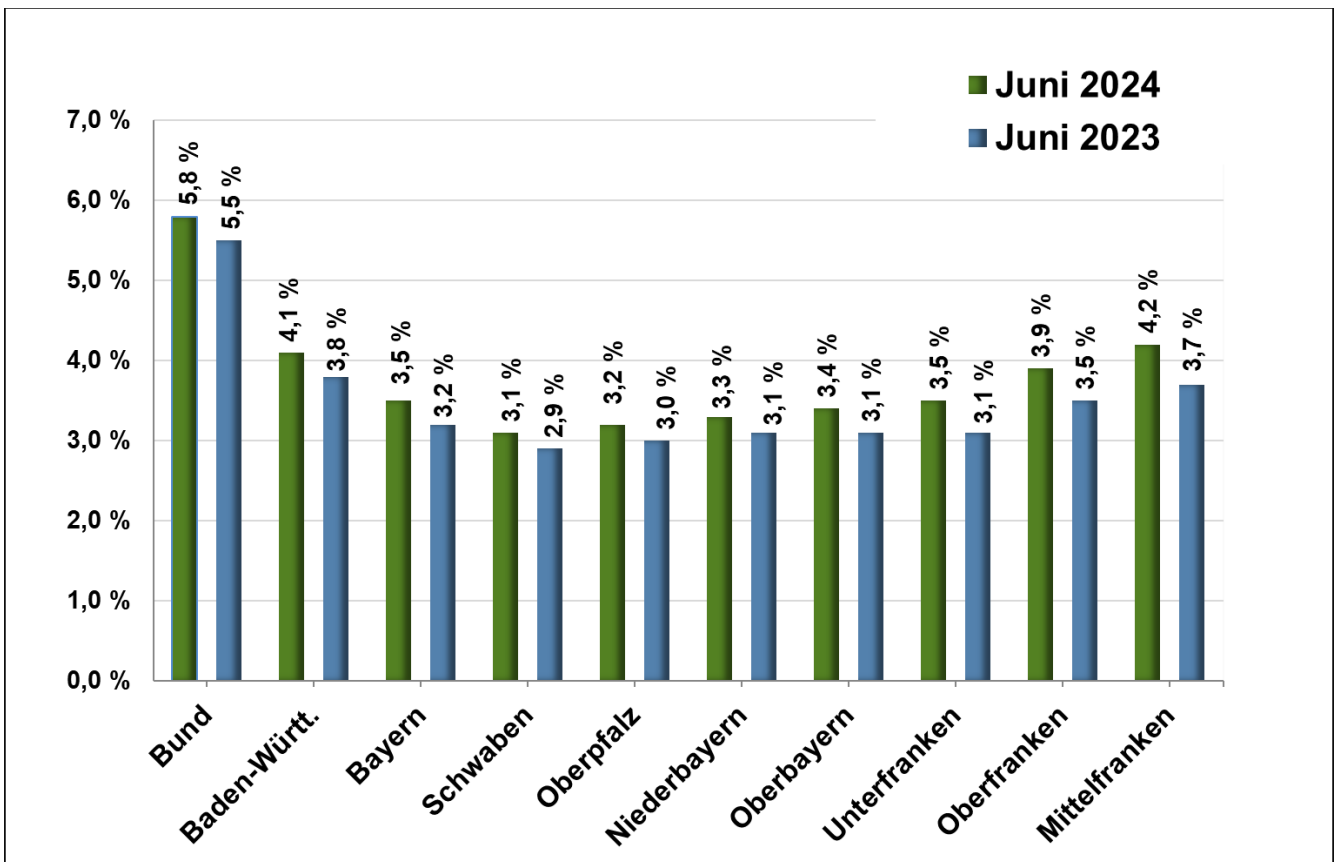
Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit rund 133.000 offenen Stellen im Juni weiterhin auf **hohem Niveau**.

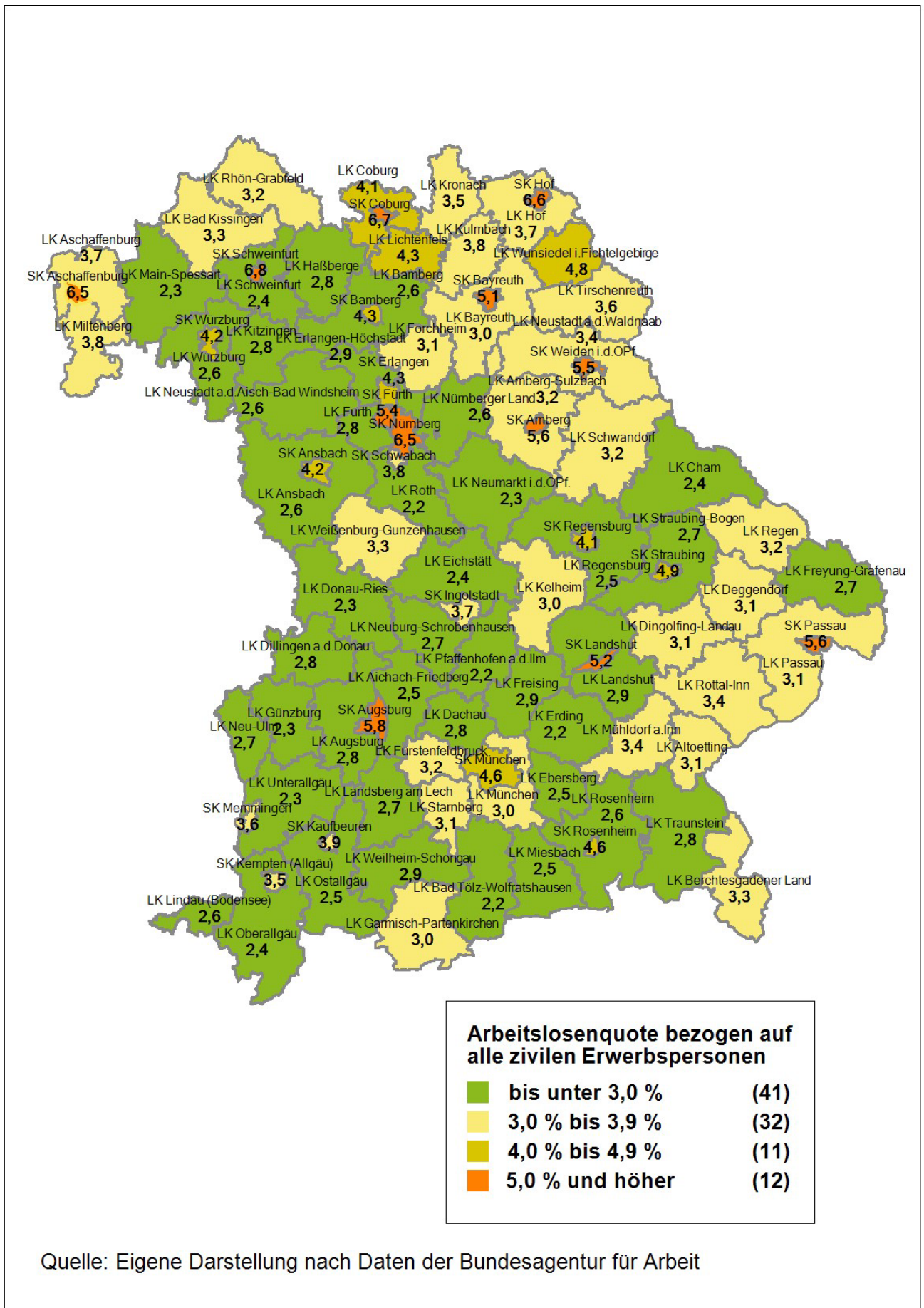
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,1 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Juni 2024 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,2 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



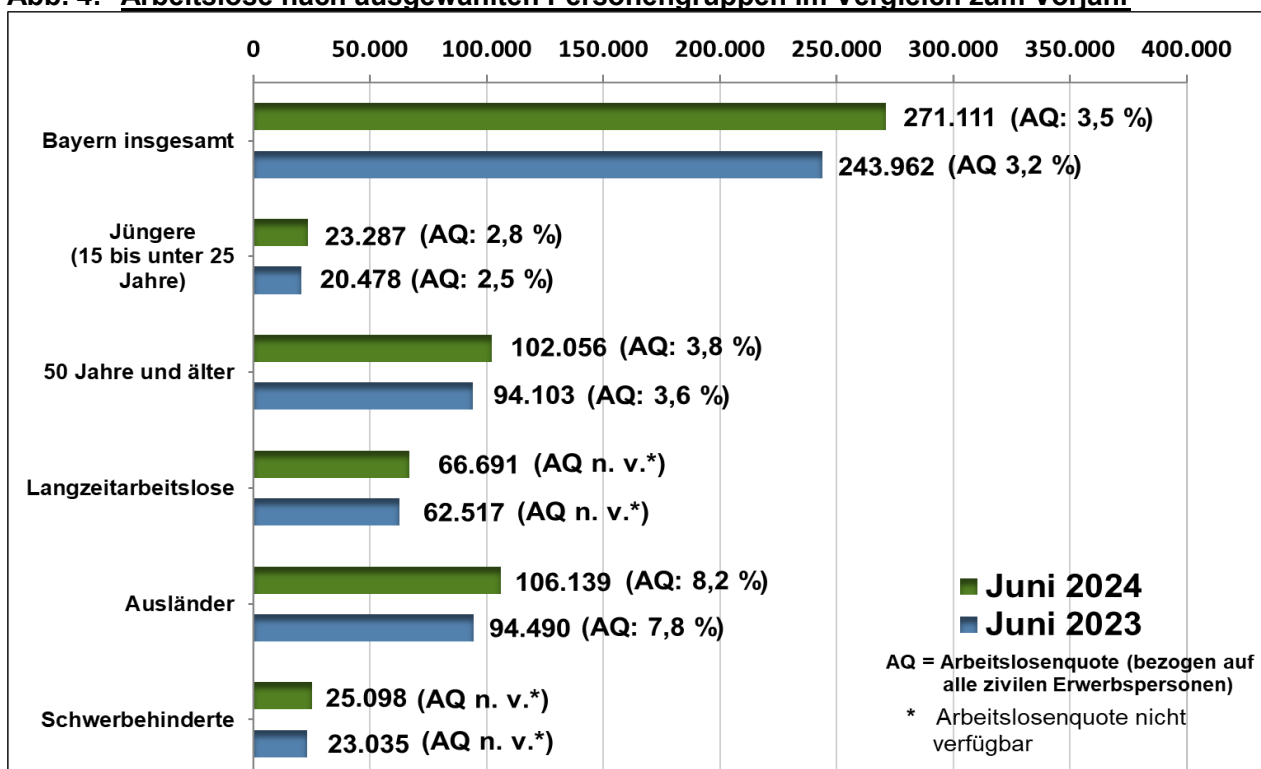
- Im Berichtszeitraum können **42 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 43 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Die **Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Erding, Pfaffenhofen an der Ilm** sowie der **Landkreis Roth** haben mit einer Arbeitslosenquote von 2,2 % **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Juni 2024



- Die **Arbeitskräftenachfrage** ist weiter **rüchläufig**, bleibt in der **langfristigen Betrachtung** aber **hoch**. Mit **132.955 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Vormonat Mai 2024 gut - 1.800 Stellen weniger im Bestand (- 1,4 %). Der Stellenbestand liegt mit rund - 18.200 bzw. - 12,0 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im April 2024 rund **5,96 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 44.100 Personen bzw. + 0,7 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** erhöht sich im Vergleich zum **Vorjahr** deutlich um rund + 2.100 bzw. um + 9,0 %. Im **Vormonatsvergleich steigt die Zahl** nur um + 6 (+/- 0,0 %) schwerbehinderte Personen.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 66.700 und ist gegenüber dem **Vorjahr** um rund 4.200 bzw. + 6,7 % **angestiegen**. Gegenüber dem **Vormonat** ist die Zahl **fast unverändert** (+ 19 bzw. +/- 0,0 %).
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,8 % im Juni 2024 sind **deutlich mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 2.800 bzw. + 13,7 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit + 1,2 % (rund + 290 Jugendliche) ebenfalls eine **Steigerung** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) hat gegenüber dem **Vorjahr zugenommen** (um rund + 8.000 bzw. + 8,5 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit **gesunken**, um - 155 Personen bzw. um - 0,2 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 106.100 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein **Anstieg** um rund + 11.600 Personen bzw. + 12,3 %. Gegenüber dem **Vormonat** ist eine **leichte Steigerung** um rund + 240 Personen bzw. + 0,2 % festzustellen.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % fast doppelt so hoch.